



KATALIN SCHOBER

## Smarty et le rap engagé

### Mit einer Kontextualisierungsaufgabe im Einsatz für die Rechte von Kindern

Der Rapper Smarty engagiert sich in Burkina Faso für die Rechte von Kindern. Sein Rap *R.A.P. (Rien À Prouver)* ermöglicht eine vertiefte Behandlung der sozialen Ungleichheit im subsaharischen Afrika. Die Lernenden präsentieren einander Initiativen von UNICEF in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Bildung und erkennen Bildung als eine wesentliche Grundlage für nachhaltige Entwicklung.

#### ÜBERSICHT

AB 4. LERNJAHR (NIVEAU B1 / B2)

STUNDENUMFANG: 3 Doppelstunden

#### IDEE / METHODE

Ein Rap und ein Videoclip bilden den Auftakt zur Auseinandersetzung mit Fragen des Sklavenhandels und der Dekolonialisierung Westafrikas sowie mit aktuellen Herausforderungen im Zuge der Corona-Pandemie und mit möglichen Lösungsansätzen.



#### FICHES DE TRAVAIL (FDT)

- |  |       |
|--|-------|
| 1 Smarty : R.A.P. (Rien À Prouver) (2021)        | S. 12 |
| 2 Aider en situation de crise                    | S. 13 |
| 3 S'engager contre la propagation du Coronavirus | S. 15 |

Downloadcode d527177ic

Der *rap engagé* hat mit dem Künstler Smarty im westafrikanischen Staat Burkina Faso einen namhaften Vertreter (s. **Kasten 1**), der sich als UNICEF-Botschafter nicht nur für die Rechte von Kindern engagiert. Sein Engagement gegen Corona ist zugleich ein Kampf für eine grundlegende Verbesserung der Lebensbedingungen auf dem afrikanischen Kontinent (s. **Kasten 2**). Denn die Pandemie verschärft die ohnehin schon existente soziale Ungleichheit in allen Lebensbereichen und lässt sie nun in besonderem Maße sichtbar werden. So sind im subsaharischen Afrika vor allem Kinder von den Auswirkungen der Pandemie betroffen (vgl. UNICEF 2021). Viele Mütter sind in Sorge, sich vor Ort in den Kliniken mit Corona anzustecken. Dies beeinträchtigt wiederum die gesundheitliche Versorgung vor und nach der Geburt der Kinder. Es mangelt ferner

an Hygieneprodukten oder am Zugang zu sauberem Wasser. Darüber hinaus verschärft die Pandemie Hungersnöte und beeinträchtigt nicht zuletzt den Bildungsbereich. Aufgrund der pandemiebedingten Schließungen entfallen viele Schulen nun als wichtige Zufluchtsstätten und vergrößern die Nöte in den Familien. Diverse UNICEF-Hilfsangebote zielen daher darauf ab, die Auswirkungen der Corona-Pandemie in der medizinischen Versorgung, in der Hungerhilfe oder in der Bildung abzuschwächen.

#### Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die nachfolgende Unterrichtseinheit modelliert eine Lernaufgabe, die rezeptionsorientierte mit produktionsorientierten Teilschritten kombiniert. Sie kann im



netzwerk  
lernen

FREUNDLICHKEIT UND FREIHEIT FRANZÖSISCH 177 | 2022

zur Vollversion

Zuge der Behandlung der Frankophonie bzw. im Zusammenhang mit dem Teilthema *les pays francophones subsahariens* in der Oberstufe eingesetzt werden. Die Auseinandersetzung mit Smartys Lied *R.A.P. (Rien À Prouver)* eröffnet dabei den thematischen Rahmen für eine vertiefte Behandlung von Fragen sozialer Ungleichheit in Burkina Faso bzw. im subsaharischen Afrika. Daher wird das Lied im Vorfeld reduziert, d. h. das Augenmerk wird vor allem auf die Ästhetik des Videoclips und auf ausgewählte Verse des Rap gelenkt (s. **fdt 1**). Jene Teile des Liedes, in denen Smarty auf seine Karriere zurückblickt, werden hingegen ausgelassen, da sie nicht benötigt werden, um sein grundlegendes Anliegen für eine gerechtere Welt zu verstehen. Weitere Schritte dienen der Kontextualisierung, darunter vor allem der Auseinandersetzung mit UNICEF-Initiativen in verschiedenen Bereichen wie medizinische Versorgung, Hungerhilfe und Bildungsangebote (s. **fdt 2**). In diesem Zusammenhang sollen die Schülerinnen und Schüler sowohl für konkrete Probleme auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe als auch für mögliche Lösungsansätze sensibilisiert werden. In thematischer Hinsicht kann die Unterrichtseinheit damit im Zuge einer übergeordneten Bildung für nachhaltige Entwicklung eingesetzt werden. Dementsprechend soll die Unterrichtseinheit in kompetenzorientierter Hinsicht zum Aufbau eines zugehörigen Themenwortschatzes und eines damit verbundenen soziokulturellen Orientierungswissens beitragen. Darüber hinaus werden im Zusammenhang mit der Text- und Medienarbeit das Hör- und Seh- sowie das Leseverstehen gefördert.

## Rezeption

Als Einstieg in die Rezeption des Liedes *R.A.P. (Rien À Prouver)* von Smarty sollen sich die Lernenden zu einem Standbild aus dem zugehörigen Videoclip (das hier aus rechtlichen Gründen als nachempfundene Zeichnung vorliegt) äußern (vgl. Lange 2022). Sie sollen auf der Ebene der Beschreibung zunächst erkennen, dass ein Mann augenscheinlich auf einem Stuhl festge-

bunden ist und entweder zu jemandem spricht oder singt bzw. rappt. Außerdem sollen die Lernenden erste Ideen sammeln, warum der gezeigte Mann gefangen ist, und was folglich das Thema des Musikvideos sein könnte (s. **fdt 1**).

Als Aufgabe *pendant l'écoute/le visionnage* bietet es sich an, das Musikvideo ohne Text oder Untertitel zu zeigen und im Anschluss den Lernenden Gelegenheit zu geben, sich über den Musikstil, die Stimmung des Videos und ggf. bereits über die Handlungssituation im Video auszutauschen. Auf dieser Ebene geht es darum, weitere Eindrücke der Lernenden zu sammeln und diese mit ihren zuvor geäußerten Vermutungen zum Thema zu vergleichen. Eine eingehende Textrezeption soll hier noch nicht erfolgen. In diesem Zusammenhang sollen die Lernenden vor allem erkennen, dass sich der Sänger offenbar in einem Gefängnis befindet, zu Beginn des Videos ein letztes Mal geistlichen Beistand erhält und im Anschluss hingerichtet werden soll. In einer weiterführenden Aufgabe sollen die Lernenden den Titel des Liedes auf die Handlungssituation beziehen, die Position des Sängers herausarbeiten und vermuten, warum er sich nichts zu beweisen habe bzw. sich seinen Richtern gegenüber nicht rechtfertigen müsse.

Im Anschluss vertiefen die Lernenden ihre ersten Hypothesen zum Musikvideo,

indem sie sich im Zuge einer Aufgabe *pendant la lecture* mit einem Ausschnitt aus dem Liedtext auseinandersetzen. Hier geht es zunächst um das globale Textverständnis, d. h. die Lernenden sollen das zentrale Anliegen des Musikers im Kampf um eine gerechtere Welt erkennen. In diesem Kontext sollen die Lernenden die im Lied angesprochenen *grandes plaies* in einer *carte mentale* sammeln und ordnen. In historischer Hinsicht gehören hierzu die Traumata des transatlantischen Sklavenhandels sowie der Kolonialisierung und Dekolonialisierung. Im Hinblick auf die aktuelle Lage in Burkina Faso spielt Smarty auf die politische Instabilität des Landes, auf Binnenmigration, Armut, Hunger und die mangelnde medizinische und hygienische Versorgung an, die symbolisch gemünzt weite Teile der Bevölkerung zu Gefangenen ihrer eigenen Lebenssituation machen (s. Übersicht zu Burkina Faso auf dem Poster zu diesem Heft). Die *carte mentale* dient einer ersten Kontextualisierung der Thematik der sozialen Ungleichheit und bereitet damit nachfolgende Aufgaben in lexikalischer Hinsicht vor.

Schließlich sollen die Lernenden eine kurze Kritik zu Smartys *rap engagé* in Form eines YouTube-Kommentars verfassen (*après l'écoute / le visionnage / la lecture*). Hierfür sollen sie ihre Erkenntnisse zur Ästhetik des Videoclips und zum Liedtext aufeinander beziehen und er-

### 1 Smartys Werdegang

Der Künstler Smarty, mit bürgerlichem Namen Salif Louis Kiekieta, wird 1978 als Sohn einer ivoirischen Mutter und eines burkinischen Vaters geboren. Seine Kindheit verbringt er überwiegend in der Elfenbeinküste, seine Jugend in Burkina Faso. Mit acht Jahren übernimmt er nach der Trennung seiner Eltern die Verantwortung für seine jüngeren Geschwister und passt auf sie auf. Aus finanziellen Gründen muss er den Schulbesuch in der Mittelstufe abbrechen und diverse Nebenjobs annehmen, um zum Lebensunterhalt der Familie beizutragen. In Burkina Faso entdeckt er dann als Jugendlicher die Welt des Hip-Hop, gründet mit dem Musiker Mawndoé die Gruppe *Yeleen* (dt.: „Licht“) und ist zwischen 2001 und 2010 mit insgesamt fünf Musikalben sehr erfolgreich. Als das Duo getrennte Wege geht, nimmt Smarty am *Festival Waga Hip-Hop* in Burkina Faso teil. Sein dort aufgenommenes Live-Album *Afrikan Kouleurs* (2012) kombiniert modernen Rap mit traditioneller afrikanischer Instrumentalmusik. International bekannte Künstler, wie der ivoirische Reggaemusiker Tiken Jah Fakoly oder der französische Sänger Soprano, sind mit von der Partie und tragen zu Smartys Berühmtheit bei. Das Album wird 2013 mit dem *Prix Découvertes RFI* ausgezeichnet und erlangt im Zuge einer Afrika-Tournee weitere Bekanntheit. Mit seinem neuen Solo-Album *Odyssée* meldet er sich 2021 nach einer längeren Schaffenspause zurück.

klären, inwiefern der Titel des Liedes, das Musikvideo und der Liedtext die zentrale Forderung nach einer *monde plus équitable* unterstützen.

### Vertiefung: grandes plaies

Im Anschluss an die Liedrezeption kann vertiefend eine kurze Recherche zum transatlantischen Sklavenhandel sowie zum langwierigen Prozess der Dekolonialisierung afrikanischer Staaten durchgeführt werden. Kenntnisse über beide Themenkomplexe ermöglichen eine weitergehende Deutung der von Smarty im Rap angesprochenen *grandes plaies*, deren historische Wurzeln bis in die Frühe Neuzeit zurückverfolgt werden können. Die UN stellt beispielsweise eine kurze Übersicht im Zusammenhang mit dem internationalen Tag der Erinnerung an den Sklavenhandel auf ihrer Internetseite zur Verfügung. Der Radiosender *Radio Télévision Belge Francophone* bietet neben informativen Texten auch interaktives Kartenmaterial zur Erschließung der Dekolonialisierung an (vgl. Ryckmans/Gallez 2020). Mit dem Impuls *Informez-vous sur la traite transatlantique des esclaves/sur la décolonisation de l'Afrique sur le site-web...* können die Lernenden mit einer solchen Recherche beauftragt werden. Mit folgendem

Impuls kann schließlich der Rückbezug zum Lied hergestellt werden: *Dégagez le lien entre la traite transatlantique des esclaves/la décolonisation de l'Afrique et les grandes plaies dont Smarty parle dans son rap*. Die skizzierte Vertiefung dient der Erarbeitung eines entsprechenden Themenwortschatzes und ist damit auch für die Abiturvorbereitung relevant.

### Vertiefung: un monde plus équitable

Im Zuge einer weiteren Vertiefung des im Rap angesprochenen Anliegens für eine gerechtere Welt (*un monde plus équitable*) setzen sich die Lernenden abschließend mit ausgesuchten UNICEF-Initiativen auseinander. Als Einstieg dient ein Kommentar von Smarty zur pandemiebedingten Verschärfung der sozialen Ungleichheit auf dem afrikanischen Kontinent (s. **fdt 2**). Es bietet sich an, die weitere informative Textarbeit arbeitsteilig mit anschließender gegenseitiger Präsentation umzusetzen. So informieren sich die Lernenden zunächst in Einzelarbeit über je einen Problembereich und ein zugehöriges Hilfsangebot, wodurch sowohl Smartys Anliegen als auch der Einsatz von UNICEF für eine gerechtere Welt verdeutlicht wird. In Gruppen tauschen sich die Lernen-

den dann über ihre Ergebnisse aus und halten diese stichpunktartig fest. In neu zusammengesetzten Gruppen präsentieren sie einander ihre jeweiligen Ergebnisse. Abschließend beteiligen sie sich mit einer Antwort am digitalen Austausch auf einer interaktiven UNICEF-Plattform und würdigen hier in einer kurzen Stellungnahme einen der zuvor präsentierten Lösungsansätze (s. **fdt 3**).

#### Literatur / Links

- Lange, Ulrike C. (2022): „Mach's mit Musik. Chansons und Clips im Französischunterricht“. In: *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch* 175. 2–8. Musique RFI: *Prix Découvertes. Smarty*. <https://musique.rfi.fr/artiste/rap/salif-louis-smarty-0> (10. Januar 2022).
- Ryckmans, Grégoire / Gallez, Malaurie (2020): *Décolonisation de l'Afrique*. [https://www.rtf.be/info/monde/detail\\_decolonisation-de-l-afrique-visualisez-la-chronologie-de-l-independance-des-pays-africains-sur-notre-carte-interactive?id=10532939](https://www.rtf.be/info/monde/detail_decolonisation-de-l-afrique-visualisez-la-chronologie-de-l-independance-des-pays-africains-sur-notre-carte-interactive?id=10532939) (10. Januar 2022)
- Smarty (2020): *Alerte Corona*. <https://www.youtube.com/watch?v=Nolavngu6LI> (10. Januar 2022)
- Smarty (2021): R.A.P. (*Rien À Prouver*). <https://www.youtube.com/watch?v=EDmXtaT8nf8> (10. Januar 2022)
- UN: *Traite transatlantique des esclaves*. <https://www.un.org/fr/events/slaveryremembranceday/background.shtml> (10. Januar 2022)
- UNICEF (2019): *Burkina Faso. Artist Smarty is committed to fight child marriage*. <https://www.unicef.org/wca/press-releases/burkina-faso-artist-smarty-committed-fight-child-marriage> (10. Januar 2022)
- UNICEF (2021): *Afrique subsaharienne. Grandir en pleine crise dans un monde aux multiples possibilités*. <https://www.unicef.org/media/96351/file/Afrique%20subsaharienne%20-%20Grandir%20en%20pleine%20crise%20dans%20un%20monde%20aux%20multiples%20possibilit%C3%A9s%20.pdf> (10. Januar 2022)

## 2 Smarty und der rap engagé

Im *rap engagé* findet Smarty eine künstlerische Ausdrucksweise, um Kritik an den Lebensbedingungen in Burkina Faso zu üben – etwa an der landesweit vorherrschenden Korruption in der Politik (vgl. Musique RFI). Bereits in seinem Stück *Le chapeau du chef* aus dem Album *Afrikan Kouleurs* (s. o.) befürwortet und antizipiert Smarty die Absetzung des damaligen Regierungschefs Blaise Campaoré, die 2014, zwei Jahre später, tatsächlich erfolgt. In seiner Single *R.A.P. (Rien À Prouver)* aus seinem Album *Odyssée* spricht Smarty dann nicht nur explizit Fragen sozialer Ungleichheit an, sondern kritisiert erneut die aktuelle Politik: „*J'ai pas la plume des slameurs des couloirs de la Présidence*“, so seine Anspielung auf Künstlerinnen und Künstler, die der politischen Elite nahestehen (Smarty 2021). Smartys engagierte Rap-Musik wird auch in UNICEF-Kreisen wahrgenommen und in den Dienst der Wahrung der Menschenrechte gestellt. So kämpft er mit UNICEF gegen Zwangsehen und rüttelt sein Publikum mit seinem Rap-Stück *Ne m'appellez pas Madame* (2019) auf (vgl. UNICEF 2019). Im Zuge der Corona-Pandemie engagiert sich Smarty schließlich abermals für UNICEF und will in einem Videoclip *Alerte Corona* (Smarty 2020) mit einem Rap über grundlegende Hygieneregeln sowie kursierende Falschmeldungen im Zusammenhang mit der Pandemie aufklären.

## D Differenzierung auf den Punkt gebracht

### Aspekte der Heterogenität:

- Wissensstand im Hinblick auf sozio-kulturelles Orientierungswissen

### Methode:

- Nutzung verschiedener Darstellungsformen für den gleichen Lerngegenstand

### Praxistipp:

Die Lernenden wählen, ob sie als Vertiefung Infos zum Sklavenhandel oder zur Dekolonialisierung recherchieren. In Zweiergruppen berichten sie einander, was sie hierzu anhand einer interaktiven Karte und informativer Texte erarbeitet haben.

## Smarty : R.A.P. (Rien À Prouver) (2021)

### Approche

1. Décrivez le dessin de la vidéo.
2. Indiquez le sujet et discutez-le.



#### Vocabulaire

être prisonnier/-ière  
être captif/-ve  
être attaché/e sur qc.

### Pendant l'écoute / le visionnage

3. Indiquez le style de musique. Aimez-vous la chanson ?  
– le rap / le hip-hop
4. Indiquez l'ambiance de la vidéo.  
– ambiance sombre / tendue / sérieuse
5. Indiquez le lieu d'action et les personnages principaux.  
– en prison, le rappeur/Smarty rencontre un prêtre dans sa cellule du condamné à mort, puis il attend l'exécution
6. Présentez le lien entre le titre « R.A.P. (Rien À Prouver) » et la situation du rappeur Smarty.  
Expliquez sa position selon laquelle il n'a « rien à prouver ».  
– Smarty pense qu'il n'a rien à prouver; condamné, mais innocent

### Pendant la lecture

7. Indiquez le sujet des paroles. Résumez la position de Smarty. – lutte pour un monde plus équitable / juste / inclusif; de façon pacifique / avec sa musique
8. Quelles sont les « grandes plaies » de l'Afrique subsaharienne ? Faites une carte mentale.  
– sur le plan historique : la traite transatlantique des esclaves, la colonisation et la décolonisation  
– aujourd'hui : les violences armées, la hausse des déplacements, les changements climatiques et la dégradation de l'environnement, la pauvreté, la malnutrition, la santé en crise, les fermetures d'écoles dues à la pandémie

### L'extrait des paroles :

On m'a dit : « Que veux-tu être ? ».  
J'avais répondu : « Docteur, pour soigner tout le mal être  
Et recoudre les cœurs. »  
Mais les cœurs sont en béton, en fer et en acier.  
Moi, mes mains sont de chiffons, de stylo et de papier.  
Donc, je tente avec mes mots, d'apaiser de grandes plaies.  
A des hommes, des animaux, je tiens des discours de paix.  
Militant dans mes écrits, pour un monde plus équitable.  
Je me suis fait des ennemis et moins de bouffes à ma table.

recoudre : vernähen

l'acier (m.) : der Stahl

la plaie : la blessure

équitable : juste

### Après l'écoute / le visionnage / la lecture

netzwerk lernen  
Reagiere zu einem Kommentar für YouTube. Erkläre, wie die hervorgehobenen Wörter die Haltung von Smarty zu einem Thema verdeutlichen.

zur Vollversion





LILIANA HAHN

## Rêves et réalités en Côte d'Ivoire

### À la rencontre d'Aya et sa créatrice Marguerite Abouet

Die BD *Aya de Yopougon* lädt ein zur kreativen Auseinandersetzung und eröffnet den Blick auf die sozialen Konstellationen, die das junge Paar Aya und Didier vor eine große Herausforderung stellen.

Beim Entwerfen möglicher Handlungsszenarien erweitern die Lernenden ihre interkulturelle Kompetenz.

#### ÜBERSICHT

AB 5. LERNJAHR (NIVEAU XX/XX)

STUNDENUMFANG: ca. 6 Stunden

#### IDEE / METHODE

Annäherung an die Alltagsherausforderungen und Rollenkonflikte afrikanischer Frauen über eine BD



#### FICHES DE TRAVAIL (FDT)

- |                            |       |
|----------------------------|-------|
| 1 Rêves et réalités        | S. 20 |
| 2 Perspectives et contexte | S. 22 |

#### DOCUMENT (DOC)

- |                                       |       |
|---------------------------------------|-------|
| 1 Aya de Yopougon : extraits (tome 6) | S. 19 |
|---------------------------------------|-------|

Downloadcode **d527177ic**

Ein kurzer Dialog aus dem ersten Band der BD *Aya de Yopougon* zwischen der Protagonistin Aya und ihren Freundinnen illustriert den Wunsch einer jungen ivoirischen Frau, aus den tradierten Rollenvorstellungen auszubrechen und privat wie beruflich ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Dieses Anliegen dürfte auch für Frauen außerhalb Afrikas bedeutsam sein.

- *Je ne veux pas finir en séries « c », moi.*
- *C'est quoi, « séries c », même ?*
- *Coiffure, couture et chasse au mari.*

Aya, die älteste und bekannteste der von Marguerite Abouets entworfenen starken weiblichen Figuren, transportiert ein realistisches, selbstbewusstes und modernes Bild Afrikas (vgl. Forson / Panara 2017). Im Fokus der sechs von Marguerite Abouet verfassten und von Clément Oubrerie gezeichneten Bände stehen Alltags- und

Generationenkonflikte zwischen jungen Menschen aus dem Stadtteil Yopougon und ihren Eltern, die sich aus den tradierten Rollenvorstellungen und den in ihrer Welt existenten gesellschaftlichen Zwängen ergeben. Als Beispiele können hier die Problematiken ungewollter Schwangerschaften, der männlichen Polygamie, der arrangierten Ehe und des limitierten Zugangs zu Bildung für Frauen angeführt werden.

Wie oben bereits angedeutet, bildet die Diskriminierung von Frauen ein Leitmotiv in Abouets Werk. Dennoch werden ihre Figuren nicht als wehrlose Opfer präsentiert, sondern als moderne junge Frauen, die sich *peu à peu* emanzipieren und bereit sind, für ihre Interessen zu kämpfen. Dies gilt in besonderer Weise für die Protagonistin Aya.

Foto: © stock.adobe.com / fizkes

Marguerite Aboutet schätzt das Dialogische und glaubt an die Kraft der Bilder. Kein Wunder also, dass sie nach der Veröffentlichung zweier Comicreihen dazu übergegangen ist, Drehbücher für verschiedene Serien zu verfassen. Zu ihren aktuellen Projekten zählt *C'est la vie*, eine Soap, die in verschiedenen afrikanischen Ländern ausgestrahlt wird und neben der Unterhaltung für gesundheitliche Aufklärung sorgen soll. Spannende Plots werden hier mit zentralen Problemen rund um Sexualität, Schwangerschaft, Genitalverstümmelung verwoben und helfen Frauen, die eigene Lebenssituation neu zu bewerten. Da Aboutets Werk autobiografische Elemente enthält und neben der Unterhaltung darauf abzielt, Reflexionsprozesse anzustoßen (vgl. Forson/Panara 2017), lohnt eine nähere Auseinandersetzung mit der Autorin. Es existieren einige Artikel und Videointerviews, die für den Unterricht genutzt werden können (s. **fdt2**).

### Konzeption

Der hier vorgestellte Zugang führt die Lernenden anhand einer prägnanten Szene aus dem sechsten Band von *Aya de Yopougon* exemplarisch in das Werk Marguerite Aboutets ein. In dieser Szene wird Aya, die inzwischen an der Universität studiert, bei einem Empfang der elitären Familie ihres neuen Freundes, Didier, vorgestellt. Einer der Dozenten, der Aya sexuell belästigt und ihre Ablehnung seiner Avancen durch schlechte Noten bestraft hat, entpuppt sich als Didiers Pate. Es kommt zu einer Konfrontation, bei der Didier zwischen die Fronten gerät und gezwungen ist, sich zu positionieren.

Auch wenn der soziokulturelle Kontext den Lernenden fremd sein mag und einer gewissen Vorentlastung bedarf, knüpft die ausgewählte Szene mit Themen wie Liebe, Studium, Belästigung, Diskriminierung durchaus an die Lebenswelt der Lernenden an. Sie lässt sich gut in eine Unterrichtseinheit zur *francophonie* mit dem Fokus auf Westafrika einbetten.

Bei Einsatz des vorliegenden Materials in der Kursstufe würde es sich anbieten, im Vorfeld über typische Herausforderungen für Frauen in einigen westafrikanischen Ländern zu sprechen (*scolarisation, grossesse précoce, société patriarcale*). Während der Pandemie haben sich einige der erwähnten Probleme noch weiter zugespitzt, sodass diese Themen nichts an Aktualität eingebüßt haben. In der Klassenstufe 10 kann an einzelne *unités* der gängigen Lehrwerke angeknüpft werden, in denen die *francophonie* behandelt wird (vgl. Klett, *Découvertes*, Band 5).

### Im Unterricht

Das hier vorgestellte Unterrichtskonzept lässt sich in ca. 6 Stunden umsetzen – je nachdem, wie intensiv die Auseinandersetzung mit der Autorin ausfällt und wie detailliert die Schreibaufträge vorbereitet und ausgewertet werden. Die einzelnen *fiches de travail* wurden in Blöcke unterteilt, sodass eine organische Verteilung auf Einzel- oder Doppelstunden leicht gelingt.

Als Einstieg (**fdt1**, Aufg. 1) dient eine Partneraktivität, in der die Lernenden sich gegenseitig Zitate und Informationen zu *Aya de Yopougon* vorstellen, um sich der Hauptfigur und ihrer Lebenswelt anzunähern. Hierbei wird die Ausgangskonstellation (Band 1) mit der Situation in Band 6 kontrastiert, sodass die Lernenden eine Entwicklung erkennen können.

Für die Erstbegegnung mit der Lektüre (**fdt1**, Aufg. 3) wurde die letzte *vignette* der Seite 63 gewählt, da sie das Abhängigkeitsverhältnis von Aya, Didier und Didiers Onkel anschaulich präsentiert. Die Gesichtsausdrücke sind hier comic-typisch überzeichnet (vgl. Dittmar 2021, S. 90) und laden zum Spekulieren ein. Mit der Methode *photo-déclit* (Aufgabe 3b) werden die Lernenden explizit dazu eingeladen, den Kontext dieser Szene zu imaginieren und dabei durch spezifische Fragen geleitet. Um Ablenkung zu vermeiden, sollte die Lehrkraft das Bild isoliert unter der Dokumentenkamera zeigen und die Sprechblasen abdecken.

### Auseinandersetzung mit der planche

Es folgt die Lektüre der gesamten *planche* (**doc1**) und die Analyse der konkreten Umstände, die zu dem untersuchten Konflikt geführt haben. Die Lernenden grenzen die eigenen Spekulationen von der Handlung des Comics ab und ergründen das Beziehungsgeflecht zwischen den abgebildeten Personen. Hier sind sie gezwungen, die *caniveaux*, d. h. den Raum zwischen den Bildern (vgl. Braun/Schwemer 2018) angemessen zu füllen, um sich die Dynamik der Szene zu erschließen.

Den Transfer bildet eine Auseinandersetzung mit der Gefühlslage einer der Figuren (Aya oder Didier), die in einem inneren Monolog wiedergegeben wird (**fdt1**, Aufg. 5). Je nach Vorkenntnissen und Interessen der Lerngruppe kann stattdessen eine Fortsetzung der Geschichte in Form von vier weiteren *vignettes* digital (zum Beispiel mit dem Tool *storyboardthat.com*) oder auf Papier skizziert werden. Hierbei wird auch die interkulturelle Kompetenz geschult, da die gesellschaftlichen Normen und Erwartungen, denen Aya und Didier ausgesetzt sind, angemessen berücksichtigt werden müssen.

#### D Differenzierung auf den Punkt gebracht

##### Aspekte der Heterogenität:

- kognitive Verarbeitungsmodi

##### Methode:

- verschiedene Zugänge mit variierender Verarbeitungstiefe

##### Praxistipp:

In heterogenen Lerngruppen profitieren die SuS von einer arbeitsteiligen Vorgehensweise mit gegenseitigen Präsentationsmöglichkeiten. Bei Aufg. 5 (**fdt1**) könnten jeweils drei SuS sich gegenseitig ihre Produkte vorstellen. Alternativ könnte ein Museumsgang eingesetzt werden. Die vertiefenden Aufgaben (**fdt2**, Aufg. 6–7) könnten von zwei starken SuS bearbeitet und vorgestellt werden.



# Aya de Yopougon – extrait

(pp. 63–64 ; document abrégé)



## Rêves et réalités

Approche : Qui est Aya ?

1. Pour faire connaissance d'Aya, lisez les informations dans une des cases (partenaire A : tome 1, partenaire B : tome 6). Résumez-les pour votre partenaire. Ensemble, créez un premier portrait de cette fille.

### Partenaire A

#### Aya : Protagoniste de la saga Aya de Yopougon

- **tome 1 :**
- L'action se déroule en Côte d'Ivoire, en Afrique de l'ouest.
- Aya a 18 ans et va bientôt passer son bac.
- Elle a d'autres ambitions que ses amies Bintou et Adjoua qui aiment fréquenter les garçons du quartier la nuit en cachette de leurs parents.
- Contre la volonté de son père qui aurait préféré qu'elle se marie jeune, Aya souhaite faire des études de médecine.

Une pensée d'Aya :

Elle ne veut pas finir en séries c : coiffure, couture et chasse au mari. (tome 1, p. 18)

#### Annotations

Côte d'Ivoire : Elfenbeinküste | fréquenter : rencontrer | en cachette : cacher qc | couture : la mode / les vêtements | la chasse ( chasser qn ) : die Jagd

### Partenaire B

#### Aya : Protagoniste de la saga Aya de Yopougon

- **tome 6 :**
- Aya et ses parents habitent un quartier problématique d'Abidjan qui s'appelle Yopougon.
- Malgré quelques difficultés, Aya réussit de poursuivre ses études de médecine.
- Elle sort avec Didier, un jeune magistrat gentil d'un milieu aisé.
- Comme leur relation progresse, Didier décide de présenter sa copine à ses parents lors d'une réception, mais une rencontre inattendue bouleverse la vie des amoureux.

Une pensée d'Aya :

Elle trouve qu'il n'est pas toujours celui qui a tous les atouts de son côté qui réussit. (tome 6, p. 97)

#### Annotations

poursuivre : faire | un magistrat : ein Staatsanwalt | une réception : ein Empfang | bouleverser : erschüttern | un atout : ein Trumpf

2. Pour vous faire une idée de Yopougon et de la vie d'Aya avec tous ses problèmes, regardez la bande-annonce du film d'animation Aya de Yopougon .

[https://www.allocine.fr/film/fichefilm\\_gen\\_cfilm=194895.html](https://www.allocine.fr/film/fichefilm_gen_cfilm=194895.html)

Notez quelques mots-clés qui illustrent vos premières impressions.

